

Laudatio: Tobias Haller,

für seinen massgebenden Anteil am Sammelband "Disputing the Floodplains: Institutional Change and Politics of Resource Management in African Wetlands". Die Ausbeutung der natürlichen Reichtümer in Flussfeuchtgebieten Afrikas nahm in den vergangenen Jahrzehnten stark zu. Tobias Haller und sein Forschungsteam untersuchten, wie der Zugang zu diesen Lebensgrundlagen geregelt wird und wie sich Nutzungsregeln verändern können.

Die Arbeit bereichert den theoretischen Diskurs über die „Tragödie der Allmenden“ durch wertvolle neue Erkenntnisse, die einen Mittelweg zwischen allgemeiner Zugänglichkeit und Privatisierung von Ressourcen aufzeigen und so Impulse für eine nachhaltige Entwicklungspolitik liefern.